

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	96 (1998)
Heft:	9
Rubrik:	Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ganze Welt der biologischen Säuglingsnahrungen

Wer für sein Kind das Beste will, sollte auch das Beste geben.

Holle Säuglingsnahrungen erfüllen nicht nur die strengen Richtlinien des biologisch-dynamischen Anbaus und der biologischen Landwirtschaft, sie sind auch der Hauptbestandteil eines ganzheitlichen Ernährungskonzeptes für das Baby.

Als einziger Hersteller bietet Holle ein vollumfängliches biologisches Sortiment von Säuglingsnahrungen ab der 1. Flasche bis zum 3. Lebensjahr an.

Bio-Säuglingsmilchnahrung 1

Natürlich ist Muttermilch und Stillen das Beste für den Säugling

Für Mütter, die nicht stillen oder bereits vor dem 5. Monat mit dem Zufüttern beginnen möchten, gibt es von Holle die im Eiweissanteil adaptierte Bio-Säuglingsmilchnahrung 1. Sie enthält alle wichtigen Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe für ein gesundes Wachstum des Babys.

Bio-Säuglings-Folgemilch 2

Mit zunehmendem Alter und Gewicht steigt der Nährstoffbedarf des Babys. Die ausschliessliche Ernährung durch das Stillen oder mit der Bio-Säuglingsmilchnahrung 1 sättigt den Säugling



nun zunehmend nicht mehr. Mit der Bio-Säuglings-Folgemilch 2 kann man dem Baby weiterhin sättigende und wohlschmeckende Flaschenmahlzeiten zubereiten.

Vollkorn-Säuglingsnahrungen für Flasche und Brei

zum Aufkochen und als Instant

Die Getreidebasis für ausgewogene Flaschen- und Breimahlzeiten.

Sie ergeben im Verbund mit anderen hochwertigen Zutaten wie Obst und Gemüse, sämige, sättigende und gut verdauliche Nahrungen.

Baby-Gläschen-Sortiment

Verschiedene kindgerechte Sorten aus Zutaten wie Gemüse, Obst, Getreide oder Fleisch sowie diversen Kindergetränken.

Sie bieten eine vielfältige Abwechslung in der Ernährung des Kindes.

Wünschen Sie detaillierte Informationen über die Holle Säuglingsnahrungen oder Produktmuster, so wenden Sie sich bitte direkt an:

Holle Nährmittel AG Tel. 061 706 95 11
Postfach E-Mail: holle@swissonline.ch
4144 Arlesheim Internet: www.babyclub.de

Ausbildung in Zürich zur/zum

dipl. Atempädagogin/-pädagogen

nach Prof. Ilse Middendorf

In diesem fundierten Lehrgang wird die Atempädagogik in einer Teilzeitausbildung, jeweils Donnerstagabend und Freitag (ganzer Tag), vermittelt.

Für Unterlagen wenden Sie sich bitte umgehend an:

Institut für Atempädagogik, Sekretariat K.Dörner,
Alpenstrasse 21, 8800 Thalwil.



Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Energetische Körperarbeit

2- jährige berufsbegleitende Ausbildung mit Diplomabschluss

Energetische Körperarbeit ist ein umfassendes Gesundheitskonzept, das östliche und westliche Behandlungsmethoden zu einer Einheit verbindet.

Es beinhaltet Akupressur, verschiedene Atem- und Massagetechniken und Arbeit mit dem Energieeffekt.

Die Ausbildung ist für Hebammen geeignet, die ihre fachliche Kompetenz ganzheitlich erweitern wollen.

Schnuppertag Samstag 28.Nov.98, 10.00-14.30 Uhr in Küsnacht ZH, Kosten: Fr. 60.-

Buchempfehlung:

“Energiebalance”, Walter Coaz, Midena Verlag
“Energetische Körperarbeit”, Walter Coaz, Haug Verlag

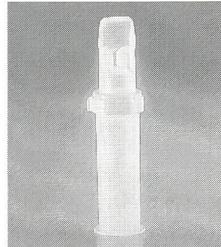
Informationsbroschüre mit Kursdaten 1999 und Bücher erhältlich bei:

Sekretariat Schule für Energetische Körperarbeit,
M. Schneider, Scherrerstr. 3, 8400 Winterthur,
Tel./Fax 052/ 233 42 78

Für stillende Mütter

Elektrische Brustpumpen zum Mieten,
Medela Mini Electric,
Medela Hand-
Brustpumpe, umfang-
reiches Sortiment an
Medela Stillhilfen.

Muttermilch ist die
beste Nahrung für
das Baby.
Wenn beim Stillen
Probleme auftreten,
bieten wir ein
komplettes Programm
an Stillhilfen.



**Medela SoftCup™
Spezial-Trinkbecher**

Bei Saugproblemen
des Neugeborenen
eine Alternative zur
anstrengenden Nah-
rungszufuhr mit Löffel
oder Schlauch.
Keine Saugverwir-
rung.



Medela AG
Medizintechnik
Lättichstrasse 4
6341 Baar
Telefon 041-769 51 51

medela®

rajoton®
alkoholfrei

- auf der Basis
von Hagebutten- und
Kräuterextrakten
- mit **Kalzium,**
Magnesium und
reich an Eisen



Ihr Vertrauenshaus
seit 1910

Kräuterhaus Keller Herboristerie
Div. Phytotherapie de UB Interpharm SA
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34
Fax 022 342 81 16



... das ideale Mineralstoff-Präparat
während Schwangerschaft und Stillzeit

rajoton®
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir GRATIS:

Ihre vollständige Dokumentation

1 Originalpackung 500 ml zum Kennenlernen

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:

Schweizerisches Tropeninstitut Swiss Tropical Institute STI

Diploma Course and MSc core course

Health Care and Management in Tropical Countries (HCMTC)

March 15 - June 4, 1999

(12 weeks, Fr. 6'000.-)

The HCMTC is a 3-month full time diploma course for medical doctors, nurses, midwives, social scientists, managers, educators who are either preparing for, or are already engaged in health work at district level in a developing country. Course language: English.

Contents: Primary Health Care, Mother and Child Health, Tropical Medicine, Laboratory Practice, Health Education, Intercultural Communication, Epidemiology, Health Economics, Project Management, Monitoring and Evaluation, Health Systems Research.

Teaching and learning methods: Laboratory practice, case studies, field visit, group work, short lectures, seminars.

For information and application forms:

Swiss Tropical Institute

Course Secretariat

P.O. Box
4002 Basel

Tel. 061 284 82 80

Fax 061 284 81 06

E.mail: sticourses@ubaclu.unibas.ch
<http://www.wb.unibas.ch/STI>

Please apply as soon as possible, number of places is limited.

**Neue
Qualität
Ihrem
Baby
zuliebe!**



Die wachsende Windel

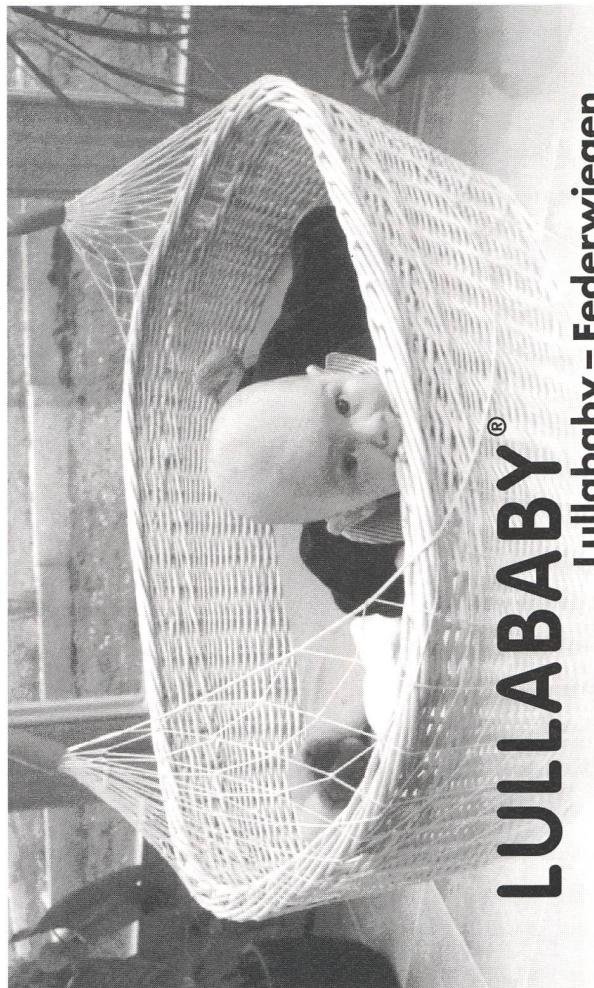
- **kein Abfallberg**
- **keine Hautprobleme (Baumwolle)**
- **patentiertes Produkt**
- **Sie sparen über Fr. 2000.–**
- **kochecht**
- **wird mit dem Baby grösser**

Bei Preisvergleichen bitte beachten, dass nur eine Grösse angeschafft werden muss! Sehr gut für die Breitwickelmethode geeignet.

Das Windelhäschchen ist so einfach anzuwenden wie die Wegwerfwindel. Nach der viereckigen Stoffwindel die preiswerteste Methode. Diverse Farben.

Erhältlich im Babyfachhandel, in Drogerien, Apotheken und Ökoläden.

Info: Lifetex AG
Bachstrasse 95, 5001 Aarau
Telefon 062 822 35 89



Daniel Ihly, Wasserwerksgasse 7, 3011 Bern, Telefon: 031 312 6 312, Fax 031 312 6 324

LULLABABY®
Lullababy - Federwiegen

NEU:



TASTE



THE



Wählen Sie Ihr Lieblingsaroma!

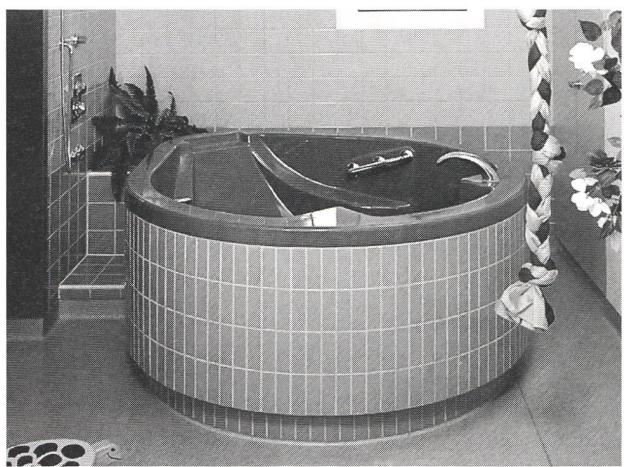
Trybol Zahnpasta aroma-fresh in 8 verschiedenen Geschmacksvarianten: Vanille/Zimt, Frucht, energy-bull, Orange, Cassis/Holunder, Grapefruit, Kirsche, Pfirsich • Grüntee wirkt karieshemmend, leicht desinfizierend, verhindert Plaquebildung • Kalzium-Karbonat neutralisiert schädliche Säuren, schont den Zahnschmelz • Mit Zellschutz-Vitamin E • mit Fluor

BON
Für 1 Set Trybol Zahnpasta aroma-fresh 6 x 12 g in 6 verschiedenen Geschmacksvarianten.
Bon gültig bis 30.7.98. Mit Fr. 2.70 in Briefmarken einsenden an:
Trybol AG, Abt. Mundpflege, Postfach, 8212 Neuhausen 1

Frauenfelder

Gebärbadewanne

Die Neuentwicklung von der Frauenklinik Frauenfeld
Chefarzt PD Dr. med. Jakob Eberhard



compotech ag

Unterthurenstrasse 4
Telefon 071 626 50 10

CH-8570 Weinfelden
Telefax 071 626 50 20

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/
Secrétariat central**
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Do 9–11 und 14–16 Uhr,
Fr 9–11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu–je 9 h–11 h et 14 h–16 h,
ve 9 h–11 h

Sektionen / Sections

Aargau:
Susanne Schreiber, Brummelstr. 16a
5033 Buchs, Tel. 062 822 8216

Bas-Valais:
Marie-Hélène Bornet
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre
Tél. 027 455 92 46

Beide Basel (BL/BS):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:
Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
Annelise Mebes-Widmer
Kursaalstr. 9, 3013 Bern
Tel. 031 332 84 45

Fribourg:
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:
Béatrice Van der Schueren
3 ch. de Bonne, 1233 Berney
Tél. 022 757 29 10

Oberwallis:
Anny Holzer-Schriber (ad int.), Gliser-
allee 138, 3902 Glis, Tel. 027 923 09 74

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Lena Vetsch, Oberdorf 47
9044 Wald AR, Tel. 071 877 15 56
Gabriella Sieber-Cafaro, Bungertweg 2
7000 Chur, Tel. 081 352 77 62

Solothurn:
Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4611 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:
Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Nicole Demiéville Garmi
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne
Tél. 021 312 73 93
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Marianne Indergand-Ernri
Türkistrasse 16, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 87 42

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**

Désirée Kägi Pedrina
Sihlalmtstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 01 281 29 60
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

Verbandsnachrichten / Nouvelles de la fédération

Eidg. Abstimmung über die Quoteninitiative

Die Quoteninitiative wurde am 21. März 1995 mit 109 713 gültigen Unterschriften eingereicht und sollte noch 1998 zur Abstimmung kommen.

Der Begriff «Quote» stammt vom lateinischen Wort «quota», was «Anteil» bedeutet. Von Quoten können wir also immer dann sprechen, wenn im voraus festgelegt wird, auf welche Teile ein Ganzes aufgeteilt wird.

In der schweizerischen Politik sind Quoten ein gut bekanntes und bewährtes Mittel. So ist etwa in der Bundesverfassung festgeschrieben, dass bei der Wahl von Mitgliedern des Bundesgerichts möglichst alle Amtssprachen vertreten sein müssen. Beziiglich der Sitzverteilung im Nationalrat hält die Bundesverfassung fest, dass diese grundsätzlich im Verhältnis zur Wohnbevölkerung der Kantone erfolgt, jedoch jedem Halbkanton und jedem Kanton mindestens ein Sitz garantiert ist. Bei der Wahl des Bundesrates werden Parteien – und Sprachquoten – genau beachtet; diese Quote wird «Zauberfor-

mel» genannt. Dies zeigt, dass Quoten erst kritisch werden, wenn sie das Recht der Frauen sichern sollen. Die Initiative verlangt Quoten für den Bundesrat, den National- und Ständerat, das Bundesgericht und die Bundesverwaltung. Im Bundesrat sollen gemäss der Initiative mindestens drei der sieben Mitglieder Frauen sein. Für den Nationalrat verlangt die Initiative, dass pro Kanton ein Geschlecht höchstens einen Sitz mehr als das andere Geschlecht haben darf. Im Ständerat soll jeder Ganzkanton durch einen Mann und eine Frau vertreten sein. Für das Bundesgericht verlangt die Initiative mindestens 40 Prozent Richterinnen und Ersatzrichterinnen. In der allgemeinen Bundesverwaltung, Regiebetrieben des Bundes und an den Hochschulen soll der Gesetzgeber dafür sorgen, dass Frauen ausgewogen vertreten sind. Die Initiative legt für diese Bereiche keine Zahlen fest.

Der Zentralvorstand des SHV unterstützt die Quoteninitiative aus folgenden Überlegungen:

Mit der Frauenquote werden Frauenthemen von Frauen vertreten. Die Parteien haben gegenüber den Frauen eine Verpflichtung, sie zu unterstützen und zu fördern. Frauen erhalten gleiche Wahlchancen.

Die Quote verändert das Gesicht unserer Gesellschaft und fördert hoffentlich auch das Bewusstsein der Frauen.

Für den Zentralvorstand
Regula Hauser

Quelle: Facts zur Quoteninitiative, «Quoteninitiative».

Jahres-Nachdiplomkurs 3 in Geburtsvorbereitung

Die folgenden Teilnehmerinnen haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen:

Barbara Burkhardt-Hofer, Dornach; Regula Gammenthaler, Bern; Isabelle Gasser, Bern; Franziska Gerber-Lerf, Ipsach; Judith Muggli Jauch, Wädenswil; Paula Roth-Arnold, Sempach; Caroline Steinmann, Uster; Madlene Waldner-Hensler, Oberwil bei Zug; Ute Zgola, Basel.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Votation sur l'initiative des quotas

L'initiative dite des quotas a abouti le 21 mars 1995 avec 109 713 signatures valables et devrait être soumise à la votation populaire au cours de l'année 1998.

Le concept de «quota» vient de l'adjectif latin «quotus» qui signifie «en quel nombre». On peut donc toujours parler de quota quand il s'agit de décider à l'avance en quelles parts un tout doit être divisé. En politique suisse, les quotas sont un moyen bien connu et éprouvé. Il est ainsi inscrit dans la Constitution fédérale que lors de l'élection des membres du Tribunal fédéral, toutes les langues nationales doivent être représentées. Concernant la répartition des sièges au Conseil national, la Constitution fédérale fixe que celle-ci s'effectue sur la base du rapport de la population résidente de chaque canton, tandis qu'à chaque demi-canton et qu'à chaque canton, au moins un siège est garanti.

Lors de l'élection au Conseil fédéral, les quotas de partis et de

langues sont strictement observés, ces quotas étant alors appelés «formule magique».

Cela démontre que les quotas ne deviennent un sujet critique que lorsqu'ils doivent assurer les droits des femmes.

L'initiative exige des quotas pour le Conseil fédéral, le Conseil national, le Conseil des Etats, le Tribunal fédéral et l'administration fédérale. Au Conseil fédéral, l'initiative sur les quotas demande qu'au moins trois membres sur sept soient des femmes.

Au Conseil national, l'initiative exige que, par canton, un sexe ne peut avoir au maximum qu'un siège de plus que l'autre sexe.

Au Conseil des Etats, chaque canton doit être représenté par une femme et un homme (les demi-cantons ne sont naturellement pas concernés par cette mesure).

Pour le Tribunal fédéral, l'initiative exige au moins 40% de juges et de juges remplaçantes de sexe féminin.

Dans l'administration fédérale générale, les régies fédérales et les hautes écoles, le législatif doit veiller à ce que les femmes soient représentées de manière équilibrée. L'initiative n'impose aucun chiffre ferme dans ce domaine.

Le Comité central de la Fédération suisse des sages-femmes soutient l'initiative des quotas pour les raisons suivantes:

Avec les quotas féminins, des thématiques spécifiques aux femmes seront représentées par des femmes.

Les partis ont un devoir envers les femmes, celui de les soutenir et de les encourager.

Les femmes auront les mêmes chances d'être élues que les hommes.

Les quotas changeront le visage de notre société et favoriseraient, espérons-le, la prise de conscience des femmes.

Pour le comité central
Regula Hauser

Source: Facts zur Quoteninitiative, «Quoteninitiative».

Corrigendum

Dans la «Sage-femme suisse» 7–8/98 à la page 15, l'appel «Sponsor a Midwife» a malencontreusement été victime d'une erreur d'impression. Le bon numéro du compte des dons de la FSSF est le 30-39174-4. Nous nous excusons de cette erreur et nous nous réjouissons de recevoir quand même vos dons par cascade...

Korrigendum

In der SH 7–8/98 auf Seite 15, im Spendendank zu «Sponsor a Midwife», geriet der Druckfehler-teufel zwischen die Ziffern: Die richtige Nummer des SHV-Spendenkontos lautet 30-39174-4. Wir entschuldigen uns und freuen uns auf sprudelnde Spenden.

Der neue **ZENTRALVORSTAND:**

Le nouveau **COMITÉ CENTRAL:**

.....



SEKTION
ZENTRAL SCHWEIZ

Südstrasse 34, 6010 Kriens
Telefon P: 041 320 04 82 (+ Fax)

Diplom/diplôme 1984
Ausbildnerin an der
Hebamenschule Luzern
Enseignante à l'école
de sages-femmes de Lucerne

Ressort Interne Kontakte
Ressort contacts internes



SEKTION
AARGAU

MONIKA KOHLER,
1953

Dammstrasse 36,
5210 Windisch
Telefon P: 056 441 67 10

Diplom/diplôme 1977
Hebamme im Kantonsspital Baden
Sage-femme à l'hôpital cantonal
de Baden

Ressort Finanzen
Ressort finances



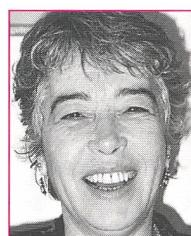
SECTION
BAS-VALAIS

INES LEHNER-
HENZEN, 1954

Kirchstrasse, 3940 Steg
Téléphone p: 027 932 26 37 (+ Fax)

Diplom/diplôme 1976
Freischaffende Hebamme
Sage-femme indépendante

Ressort Freischaffende Hebammen
Ressort sages-femmes indépendantes



SECTION
GENÈVE

12, rue Roi Victor-Amé,
1227 Carouge
Téléphone p: 022 343 31 42

Diplom/diplôme 1982
50% Hebamme im Spital
Châtel-St-Denis, 50% Hebammenpraxis
(Arcade sages-femmes)
50% sage-femme à l'hôpital de
Châtel-St-Denis, 50% sage-femme
dans un cabinet de consultation
(Arcade sages-femmes)

Ressort Freischaffende Hebammen
Ressort sages-femmes indépendantes

Verbandsnachrichten/Nouvelles de la fédération

**Zentralpräsidentin
Présidente centrale**CLARA BUCHER,
1955

Imfeldsteig 2, 8037 Zürich
Telefon P: 01 362 45 73 (+ Fax)
Telefon G: 01 255 52 26
*Ressort Aus-, Fort- und
Weiterbildung/Forschung
Ressort formation de base, con-
tinue et permanente/recherche*

Diplom/diplôme 1987
Oberhebamme (kollektiv)
Universitätsspital Zürich
Sage-femme responsable
(collectif) à l'hôpital
universitaire de Zurich

**SEKTION
BEIDE BASEL**PENELOPE V.
HELD-JONES, 1946

Brunnrainstrasse 30, 4411 Seltisberg
Telefon P: 061 911 93 62
Fax P: 061 911 93 61
hrpheld@swissonline.ch

Diplom/diplôme 1973
Hebamme im Bethesda Spital Basel
Sage-femme à la clinique Bethesda Bâle

*Ressort Internationale Kontakte/
Kongresse und Anlässe
Ressort contacts internationaux/
congrès et manifestations*

**SEKTION
BERN**REGINA ROHRER-
NAFZGER, 1955

Schulweg 7, 3013 Bern
Telefon P: 031 331 57 00

Diplom/diplôme 1977
Freischaffende Hebamme/
Vertretung in der Hebammen-
gemeinschaft Bern
Sage-femme indépendante/
Remplacements au cabinet
de sages-femmes à Berne

*Ressort PR, Information, Zeitschrift
Ressort PR, information, journal*

**SECTION
FRIBOURG**ANNE-LISE
WITTENWILER, 1951

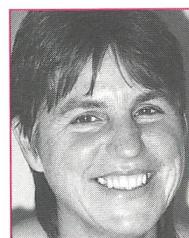
Champ-du-Riaux A1,
1618 Châtel-St-Denis
Téléphone p: 021 948 79 45

Diplom/diplôme 1973
Leitende Hebamme im
Spital Châtel-St-Denis
Sage-femme responsable
à l'hôpital de Châtel-St-Denis
*Ressort Aus-, Fort- und
Weiterbildung/Forschung
Ressort formation de base,
continue et permanente/recherche*

**SEZIONE
TICINO**CINZIA BIELLA-
ZANINELLI, 1968

Massarescio, 6516 Cugnasco
Telefono P: 091 840 91 15
Telefono G: 091 820 91 15

Diplom/diplôme 1989
Hebamme im Spital Bellinzona
Sage-femme à l'hôpital de Bellinzona
*Ressort Spitalhebammen
Ressort sages-femmes hospitalières*

**SEKTION
OSTSCHWEIZ**HEIDI ZIMMERMANN,
1951

Freiheitsgasse 12,
9320 Arbon
Telefon P: 071 446 01 95

Diplom/diplôme 1991
Hebamme im Kantonalen Spital
Heiden
Sage-femme à l'hôpital cantonal
de Heiden

*Ressort Interne Kontakte
Ressort contacts internes*

**SEKTION ZÜRICH
UND UMGEBUNG**REGULA
HAUSER, 1962

Wiesendangerstrasse 12, 8003 Zürich
Telefon P: 01 463 99 58
Telefon G: 01 255 32 99

Diplom/diplôme 1989
Ausbildnerin an der
Hebammenschule Zürich
Enseignante à l'école de Zurich

*Ressort Gesundheits- und Sozialpolitik
Ressort politique sociale et santé*

**BEIDE BASEL
(BL/BS)**

061 361 85 57

Weiterbildung

Themenänderung der Weiterbildung vom Januar 1999:
Statt «Drogen und Schwangerschaft» neu «Routinemedikation von Schwangeren und Neugeborenen, inkl. Impfung»

gen, aus Sicht der klassischen Homöopathie».

Susanne Rodmann

BERN

031 849 10 31
031 332 84 45

Neumitglieder

Bauer Sibylle, Wabern, 1998,

Bern; Graf Doris, Heimberg, Hebammme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern; Wüthrich Monika, Bern, Hebammme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

- Was ist in den unterschiedlichen Hebammenbereichen möglich?
- 3. Qualitätssicherung: Was ist das?

Referentin: Sabine Friese, freipraktizierende Hebammme mit eigener Praxis, Dozentin, ehem. leitende Hebammme des Kreissaales und ehem. Leiterin der Hebammenschule in Benzberg.
Dienstag, 27. Oktober, 8.45 bis 16 Uhr, Hörsaal Kinderklinik, Inselspital Bern.

Kosten: M: Fr. 50.-

NM: Fr. 70.-

Ebenfalls kann an diesem Tag die frischgetaufte CD «Birth» des Hebammen-Chores «Midwife Crises» gekauft werden.

Lisa Mees-Liechti

Seit 100 Jahren liefert in bekannt guter Qualität

- ✿ **Hebammen-Ausrüstungen**
- ✿ **Gerätschaften und Instrumente**
- ✿ **Hebammentaschen** (mit und ohne Inhalt)
- ✿ **Sonicaid 121 Detektor** (weltweit kleinstes und leichtestes Einhandgerät für die fetale Herzfrequenz)
- ✿ **KURZ-Federzugsäuglingswaage**
(geeicht, geringes Eigengewicht, zusammenlegbar)



Gottlob Kurz GmbH
D-65207 Wiesbaden
Hinterbergstraße 14
Telefon 0049-611-1899019
Telefax 0049-611-9505980

MERTINA® Hebammen-Tip:

Gutachten von Prof. Dr. med. Peter Elsner.
Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital Zürich vom 18. Dezember 1996



Nutzen auch SIE alle Vorteile der
MERTINA® Hebammen-Partnerschaft
und dabei speziell von
MERTINA® Molke Baby-Pflege-Bad
- Das Original -



MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera

Christa Müller-Aregger

Brünigstrasse 12 · Postfach 139 · CH-6055 Alpnach-Dorf
Telefon 041/6710172 · Telefax 041/6710171

MERTINA® Stammhaus

Augsburger Strasse 24–26 · D-86690 Mertingen
Direkt-Telefon 09078/96 97-0 · Direkt-Fax 09078/96 97 25

**Arbeitsgruppe
freipraktizierende
Hebammen**

Wir treffen uns am 15. September, 19.30 Uhr, in der Frauenklinik Bern, Sitzungszimmer 3. Stock. Heidi Stäheli

Hebammen informieren

15. Oktober, 20.00, Kurslokal, Militärstrasse 53, Bern.

**Hebammen orientieren über
Geburtsorte heute**

(Spital-, Haus- und ambulante Geburt, Geburtshäuser und Beleghebammensystem)

Dieser Abend ist als fachliche Information für die Öffentlichkeit gedacht, damit unsere Hebammentätigkeit besser bekannt wird. Nebst den Referentinnen sind alle Hebammen herzlich eingeladen und können ihre Prospekte und Visitenkarten auflegen, damit das Angebot so breit wie möglich erscheint.

*Organisationsgruppe
Hebammenorientierung
Ingrid Wildberger,
Marlis Koch*

Hebammen-WK 98**Hebammenkunst und Geburtsmedizin**

1. Schwangerschaft: Eine Zeit der Auseinandersetzung mit der Grundgesundheit

- Wie unterstütze ich als Hebammme Frauen bei der Entwicklung ihrer persönlichen Gesundheitsstruktur?
- Körperarbeit als Analyse und Hilfsmittel
- Geburt und Wochenbett: Bindungs- und Wachstumszeit

2. Verbindung zwischen der Hebammenkunst und der Geburtsmedizin

GENÈVE

022 757 29 10

Nouveau membre

Robyr Comminot Anne-Françoise, Chavannes-des-Bois, 1990, Genève.

OSTSCHWEIZ

071 877 15 56
081 352 77 62

Neumitglieder

Nesic Aleksandra, Uster, Hebammme in Ausbildung an der Hebammenschule Chur; Schmidiger Irène, Inwil, Hebammme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern; Tetzlaff-Engeler Andrea, Basadingen, 1988, Chur.

SCHWYZ

055 442 37 83

Neumitglied

Good Monika, Euthal, 1977, Bern.

Sektionsnachrichten / Communications des sections

TESSIN

091 866 11 71

Nouveau membre

Szynalski Mireille, Agno, 1986, Genève.

VAUD-NEUCHÂTEL021 312 73 93
021 905 35 33**Phytothérapie-herboristerie***Sensibilisation et utilisation pratique pour la sage-femme*

La FSSF - section VD-NE, organise une journée de formation le 24 septembre de 9 h à 17 h au Centre Pro Natura de Champ-Pittet à Cheseaux-Noréaz, près d'Yverdon-les-Bains.

Matin: apport théorique sur la phytothérapie pendant la grossesse de M. Roggen, herboriste à Domdidier.

Repas organisé avec le restaurant du Centre Pro Natura.

Après-midi: application pratique pour la sage-femme avec M. Perret-Gentil, herboriste du laboratoire Aries SA, Biolley-Orjulaz.

Gratuit pour les membres de la section VD-NE.

NM: Fr. 50.-, ESF: Fr. 25.-.

Le repas est à la charge de chaque participante (env. Fr. 35.-)

Inscriptions: chez Odile Robin, 20 Crêt aux Moines, 1442 Grandson, Tél. 024 445 52 13, Fax 024 445 42 68. Indiquer vos noms et adresse, si vous êtes membre de la section VD-NE ou non, si vous désirez le repas de midi (indiquer repas normal ou végétarien).

Délai d'inscription: 15 septembre. Annulation de la journée en dessous de 45 participantes. Vous recevrez confirmation de votre inscription accompagnée d'un bulletin de versement, par retour du courrier.

ZENTRAL SCHWEIZ

041 660 87 42

Herbstversammlung

Die diesjährige Herbstversammlung findet am 9. November statt. Eine Einladung folgt wie immer mit separater Post.

Internationale Stillwoche

Zusammen mit Frauen von der La Leche Liga und der Still- und Laktationsberaterinnen gestalten wir Hebammen von der Sektion Zentralschweiz wiederum die internationale Stillwoche, die in der Woche 40, vom 28. September bis 3. Oktober stattfindet. Bei Fragen oder Interesse am Mitmachen meldet Euch doch beim Vorstand.

Vroni Straub

ZÜRICH UND UMGBUNG056 664 35 89
01 281 29 60**Neumitglieder**

Graf Petra, Zürich, Hebammme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Marschand Annick, Zürich, 1996, Zürich; Zünd Sanicanin Myriam, Zürich, 1997, Zürich

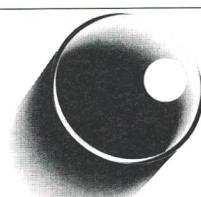
Voranzeige*Nächste Hebammenfortbildung:*

19. November, 9.30–16 Uhr
Hebammenschule Zürich
Theorie und Praxis der Anwendungen nach Hildegard von Bingen (1098–1179)
Nachmittags: Spezielle Wickelanwendungen.

Referentin: Anna Maria Grabner, Praxis für ganzheitliche Lebensberatung nach Hildegard von Bingen.

Weitere Informationen und Anmeldungsadresse in der persönlichen Einladung.

Rita Kaufmann

ssedh Société Suisse pour l'Enseignement et le Développement de l'Homéopathie**Programme de formation à l'homéopathie
en enseignement sur 1 an**

Dates du prochain cycle: 26 septembre 1998, 14 novembre 1998, 23 janvier 1999, 13 mars 1999, 17 avril 1999, 8 mai 1999

Les cours auront lieu dans les locaux de
l'**École La Source** (derrière la Clinique La Source à Lausanne).

Inscription par renvoi du bulletin se trouvant dans le programme.

Renseignements auprès du Secrétariat: tél. 021 784 87 00 • fax 021 784 87 01

ou auprès de la **présidente, Dr méd. Françoise Zihlmann:** tél. 026 401 91 41 • fax 026 401 91 43



Je souhaite recevoir le programme des cours d'homéopathie sur 1 an de la ssedh

Nom, prénom

Adresse

NPA

Lieu

Tél.

Fax

Profession

Spécialisation

Retourner à: SSEDH, case postale 276, 1010 Lausanne 10

1998

OKTOBER/OCTOBRE OTTOBRE

Lu 5 octobre

► Maîtriser le processus de négociation

Session en collaboration avec l'ASI Genève

Lieu: Genève, ASI

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenant: Bernard Radon, formateur à Coaching Systems

Prix: M Fr. 130.-,

NM Fr. 170.-

Inscriptions/Renseignements*

Me 7-je 8 octobre

► Améliorer les relations professionnelles

Session en collaboration avec l'ASI Fribourg

Lieu: Fribourg

Horaire: 9 h à 17 h

Intervenantes: Isabelle Bühlmann Kuhn, infirmière en

psychiatrie, analyste transactionnelle, Maïté Dumont, assistante sociale
Prix: M Fr. 300.-,
NM Fr. 420.-
Inscriptions/Renseignements*

Do, 8.- Fr, 9. Oktober

► Aromatherapie, Teil 2

Weiterführung in die Wirkung der Düfte in Anlehnung an das Buch «Die Hebammensprechstunde»

Ort: Hotel Rössli,

Mogelsberg SG

Zeit: Do 16 - Fr 17 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme

Kosten: M Fr. 370.-,

NM Fr. 470.-, HA Fr. 320.- (inkl. VP und DZ, EZ plus

Fr. 20.-)

Anmeldungen/Auskunft*

Mo, 26.-Mi, 28. Oktober

► Kinästhetik – Infant Handling, Grundkurs

Interdisziplinärer Kurs SBK, SHV, SPV, EVS

Ort: Diakoniewerk Neu-münster, Zollikerberg

Referentinnen:

Lydia Geisseler, Sozialpädagogin; Elisabeth Wyss Vogel, Primarlehrerin, beide Kinästhetik-Infant Handling-Trainerinnen

Kosten: M Fr. 600.-,

NM Fr. 780.-

Anmeldeschluss:

15. September

Anmeldungen/Auskunft:

SBK-Bildungszentrum Zürich

Telefon 01 297 90 70

Fax 01 297 90 80

praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer Kosten: M Fr. 310.-, NM Fr. 400.- (VP, DZ)

Anmeldeschluss:

18. September

Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 31. Oktober-
So, 1. November

► Homöopathie, Teil II

Der lange Weg zur Arznei, Anwendung im Wochenbett und die Zeit danach

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Sa 16.15-So 15.30 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 310.-,

NM Fr. 400.- (VP, DZ)

Anmeldeschluss:

18. September

Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 30.-Sa, 31. Oktober

► Homöopathie, Teil VII

Die Salze und ihre Verbindungen

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Fr 14.15-Sa 13 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf,

NOVEMBER/NOVEMBRE NOVEMBRE

Di, 10. -
Mi, 11. November

► Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit

Ort: Hotel Rössli
Mogelsberg SG

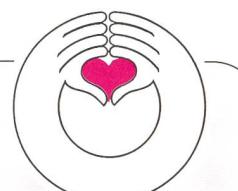
Zeit: Do 10.30 - Fr 17 Uhr

Referentinnen: Susanne Pollak, kritische Ernährungsberaterin, Mutter Kosten: M Fr. 250.-,
NM Fr. 350.-, HA Fr. 200.- (exkl. Übernachtung und Mahlzeiten)

Anmeldeschluss:

26. September

Anmeldungen/Auskunft*



«Humaner Umgang am Beginn des Lebens»

Im Spannungsfeld zwischen Eingreifen und Zurückhalten in der Betreuung der Früh- und Frühgeborenen

Freitag/Samstag 29./30. Januar 1999

• Zu früh geboren – und dann?

Referat mit Videofilm von Dr. Judith Hollenweger, zusammen mit Hanni Vanhaiden, Filmautorin

• Pflegephilosopie und Betreuung von Frühgeborenen und deren Eltern in der Frauenklinik Bern

Referat mit Dias von Regina Friedli und Lilian Stoffel

• Humaner Umgang am Anfang des Lebens, Betreuungskonzept und Nachsorge für extrem frühgeborene Kinder (Arbeitstitel)

Referat von Dr. med. Albrecht Klaube, Leiter Neonatalogie, Halle

• Wie klein ist zu klein?

Referate von Dr. med. Diego Mieth, Leitender Arzt Neonatalogie, sowie Beatrice Amstutz und Annette Berger, Hebammen, alle Unispital Zürich

• Perspektiven für den Berufsalltag

Podiumsgespräch

Ateliers nach Wahl

A: Kinästhetik/Infant Handling bei Früh- und Frühgeborenen

Leitung: Lenny Maietta, Begründerin von Kinästhetik/Infant Handling, und Karin Jäckle, Stationsleiterin, Stuttgart

B: Persönliche Betroffenheit im Umgang mit den ethischen Problemen

Leitung: Harsha Adler, Diplompsychologin und Kommunikationstrainerin

C: Männer trauern anders, Frauen auch

Leitung: Maya Jaccard-Schöpf, Kinderkrankenschwester, Erwachsenenbildnerin, Lehrerin für perinatale Tod, zusammen mit Ursula Goldmann-Posch, Autorin des Buches «Wenn Mütter trauern»

D: Gleicher Titel wie Referat

Leitung: Dr. med. Albrecht Klaube

Zielgruppe: Pflegende, Hebammen, Ärztinnen/Ärzte und weitere interessierte Fachpersonen

Ort: Zürich

Tagungskosten ohne Mittagessen:

Mitglieder SHV/SBK: Fr. 280.-; NM: Fr. 360.-

(1 Tag: Fr. 160.-/190.-)

Bonus für Anmeldungen bis 31. Oktober: Fr. 20.-

Detailprogramme und Anmeldung:

Zentralsekretariat SHV

Verantwortung und Administration:

Magdalena Fuchs Genzoli, Mitglied Geschäftsleitung

SBK Bildungszentrum

Christine Rieben, Zentralsekretärin SHV

Fr, 13. November

► Düfte – eine sinnliche Begleitung in der Frauenheilkunde, Teil 2

Die Essenz der Pflanze entdecken, erleben, erkennen, einsetzen.

Teil 1 Voraussetzung

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30-17 Uhr

Lebens- und Trauerbegleitung

Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss

SBK Bern/EIAFH

mit dem bekannten Diplompsychologen und Trauerforscher Dr. Jorgos Canacakis

Die Lebens- und Trauerbegleitung ist eine spezifisch auf die Bedürfnisse der Pflegenden und Hebammen und ihres Berufsalltages ausgerichtete Weiterbildung.

Menschen, die in ihrem Berufsalltag mit Krankheit und Sterben, Trauer und Abschiednehmen konfrontiert sind, können in Krisensituationen einfühlsamer und professioneller begleiten, wenn sie ihre eigene Trauer umgewandelt haben.

Die Weiterbildung dauert etwa ein Jahr und ist in fünf Blöcke von max. fünf Tagen konzipiert.

Kursorte: Raum Bern und Griechenland

Beginn: 9. November 1998

Kosten: für SBK/SHV-Mitglieder Fr. 6200.-, NM Fr. 7700.-

Anmeldung/Detailprogramm: SBK Sektion Bern,
Tel. 031 381 57 20, Fax 031 381 69 12

Kosten: M Fr. 280.-,
NM Fr. 370.-
Anmeldeschluss: 20. Oktober
Teilnehmerinnenzahl begrenzt
Anmeldungen/Auskunft*

FEBRUAR/FEVRIER FEBRAIO

Mo 1.-Sa 6. FEBRUAR

► Geburtsvorbereitung im Wasser

Ort: Bad Ramsach,
4448 Läufelfingen

Zeit: Mo 14.15-Sa 14 Uhr

Referent/-in: Annemarie Kalasek (CH), Hebamme, Geburtsvorbereiterin; Benny Vermeire (B), Krankenpfleger, Geburtsvorbereitung

Kosten: M Fr. 1420.-,

NM Fr. 1720.-

Anmeldungen/Infos*

DEZEMBER/DECEMBRE DICEMBRE

Lu 7-Sa 12 dicembre

► Corso in acqua di preparazione al parto

Luogo: Luganese

Orario: vedi programma

Docenti: Annemarie Kalasek (CH), levatrice, Benny Vermeire (B), infermiere

Prezzo: 900.- (senza allegio)

Termine d'iscrizione:

31 ottobre

Iscrizioni/Informazioni*

APRIL/AVRIL APRILE

Fr 16.-So 18. April

1999

JANUAR/JANVIER GENNAIO

Mi 27.-Fr. 29. Januar

► Kinästhetik Infant Handling, Aufbaukurs

Ort: SBK-Bildungszentrum,
Zürich

Referent: Frank Hatch

Kosten: M Fr. 680.-,
NM Fr. 905.- (Bonus Fr. 30.-
bei Anmeldung bis 27.10)

Anmeldeschluss: 15. Dezember

Anmeldungen/Auskunft:

SBK-Bildungszentrum

Tel. 01 297 90 70

Fax 01 297 90 80

► Metamorphose

Die energetische Arbeit an den Fussreflexzonen

Ort: Hotel Erica,

4438 Langenbruck

Zeit: Fr 18 Uhr - So ca. 15 Uhr

Referentin: Anna Maria Eichmann, langjährige Mitarbeiterin von H. Marquart und Leiterin Zweiglehrstätte Zunggen

Kosten: M Fr. 310.-,
NM Fr. 410.- (ohne Material)

DZ, VP: 196.-

Anmeldeschluss: 16. Februar

Anmeldungen/Auskunft*

Referentin: Susanne Ander-
egg, AKP, Gesundheitsberate-
rin, Ausbildung in Aroma-
massage und -therapie
Kosten: M Fr. 170.-,
NM Fr. 245.-, HA Fr. 120.-
Anmeldeschluss:
13. September
Anmeldungen/Auskunft*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Fr. 13.-Sa, 14. November

► Glücklose Mutterschaft – der frühe Tod von Kindern

Persönliche Erfahrungen, Umgang mit Thema, Auswirkungen auf Fachleute, die Betroffene begleiten, Trauer/Trauerprozess, Selbsthilfegruppen, Erfahrungsbericht einer betroffenen Mutter

Ort: Hebammenschule Luzern

Zeit: 9.30 - Fr. 16.30 Uhr

Referentin: Christiane Rautenberg, Hebamme und Erwachsenenbildnerin

- das Original seit 1972 -

DIDYMOS®

Erika Hoffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten
empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm



Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung

Zum Binden auch als "Hüftstütze", "Känguruuhrtage", und "Rucksack".

Kostenlose Prospekte,
Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®

c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel.: 091/743 91 20
oder +41/7141/92 10 24
<http://www.didymos.com>

DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V.
wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

ALLAITEMENT MATERNEL

Le meilleur investissement



WABA '98

Alliance Mondiale pour l'Allaitement Maternel

Semaine mondiale de l'allaitement

► «L'allaitement maternel: le meilleur investissement!»

Comme d'ordinaire, la quarante-semaine de l'année est sacrée «Semaine mondiale de l'allaitement maternel». Du 28 septembre au 4 octobre 1998, nous vivrons donc selon la devise: «L'allaitement maternel: le meilleur investissement!»

Allaiter permet de substantielles économies. L'épargne financière est facile à comprendre, vu le prix des préparations pour nourrissons. A long terme, il est encore plus important de souligner que les enfants allaités au sein sont moins sujets aux maladies que les enfants qui sont alimentés au biberon. Cela est valable également pour les pays dans lesquels l'eau courante propre est à disposition sans restriction pour préparer des biberons.

Les économies directes en frais de maladies pendant la petite

enfance sont incontestées: elles ont été prouvées par des recherches, par exemple en Angleterre. Les douleurs, les peurs des enfants et la souffrance des familles, qui sont causées par des maladies évitables ne se laissent pas chiffrer. Une conséquence favorable de l'allaitement maternel, qui se laisse encore plus difficilement prouver est «l'immunité» croissante contre les troubles du comportement et les maladies psychiques telles que la toxicomanie, les dépressions et les agressions. La cohabitation en milieu hospitalier, la relation intime entre la mère et l'enfant facilitée par l'allaitement maternel, renforce le bien-être du nourrisson et son développement psychique. L'allaitement maternel n'est certainement pas la panacée à tous les maux de cette terre, mais les psychologues qui

s'occupent de la prime enfance attirent tous et toutes l'attention sur les premiers jours, semaines et mois décisifs pour la santé psychique, pendant lesquels vraiment «le ciel sur la terre» devrait être procuré aux nouveau-nés. Le vécu, pendant la courte période de la première enfance, que les besoins pressants de chaleur, de proximité, d'alimentation et de réconfort ont toujours été satisfaits, se fixe profondément. Ce vécu donne aux êtres humains une réserve de force intérieure et de confiance qui suffit pour une longue vie. A côté de tous les calculs concernant les répercussions financières de l'allaitement maternel, 1998 pourrait aussi rappeler cet aspect.

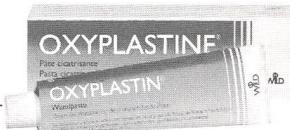
Andrée Lappé, coordinatrice du Groupe suisse de l'UNICEF pour la promotion de l'allaitement maternel, Prés-du-Lac 1, 1400 Yverdon-les-Bains. Tél. 024 446 18 00.

OXYPLASTIN®

Schützt die
zarte Babyhaut
vor der Nässe
der Windeln
und verhindert
damit
Rötungen,
die zum
Wundsein
führen.



1 g Salbe enthält: Zinkoxyd 460 mg,
weisses Wachs 1 mg, Geraniumöl 1,2 mg,
Thymianöl 1,2 mg, Verbeneöl 1,2 mg,
Wolfett, Rizinusöl, Wasser.



Dr. Wild & Co. AG Basel

Gratis OXYPLASTIN®-Muster
für die Mütterberatungsstellen

Bitte einsenden an: Dr. Wild & Co. AG, Postfach 4644, 4002 Basel

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____

Mütterberatungsstelle: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Homöopathie

Einzelmittel

OMIDA. Genau richtig.

C und D Potenzen bis C/D 1000 in
Globuli, Dilutionen, Tabletten. LM Po-
tenzen in Dilutionen, Globuli. KXM/
KLM/KCM Korsakov, Einzeldosen.

Diverse Salben. Taschenapotheke C-
und D-Potenzen. Herstellung nach
HAB (Homöopathischem Arzneibuch).
Lieferung prompt und zuverlässig.

Von Hand potenziert

OMIDA AG Erlistrasse 2 6403 Küssnacht a.R.
Tel. 041 854 18 28 Fax 041 854 18 21

Appel à une collaboration en vue d'une enquête sur les services obstétricaux

Chères collègues,
Dans le cadre de mes études à l'Université de Berne «Management en santé publique», je me suis donnée comme tâche de cerner très précisément les services obstétricaux offerts aux femmes enceintes afin de montrer de nouvelles possibilités d'accompagnement, de surveillance et de service de conseils aux mamans et de renforcer le rôle des sages-femmes.

L'enquête prévue se déroule sous forme d'un questionnaire, qui est distribué aux femmes enceintes par l'intermédiaire de vous, sages-femmes.

L'enquête commence début octobre et se termine le 9 décembre 1998. Début octobre, tous les membres de la FSSF recevront par poste la documentation de l'enquête. Vous êtes chaleureusement invitées à y prendre activement part et à remplir le rôle de distributrice. Le succès de l'enquête dépend principalement de votre participation.

Grand merci d'avance pour tout.

M.-Cl. Monney Hunkeler,
16, route des Allys, 1740 Neyruz
Tél./fax 026 477 25 22,
e-mail: mcl.conseil@bluewin.ch

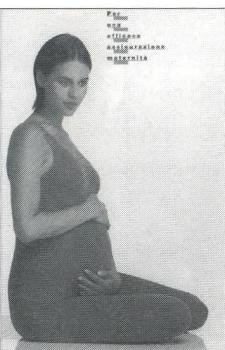
Assurance maternité

► La lutte se poursuit

Lors du débat en juin au Conseil des Etats sur l'assurance maternité, radicaux et UDC ont imposé leurs vues de justesse: si l'assurance maternité a été approuvée sur son principe, son introduction pourrait être liée à un vote sur la TVA, instituant une hausse de celle-ci de 0,25%. Par contre, le catalogue des prestations a à peine été discuté. Les mères exerçant une activité lucrative auront droit à un congé de 14 semaines payé à 80%. S'y ajoutera une prestation de base d'environ 4000 francs destinée à toutes les femmes, dont le montant sera dégressif en fonction du revenu familial. Le projet doit encore passer devant le Conseil national cet

automne. Là, il pourrait bien y avoir une majorité favorable au financement, dans un premier temps, de l'assurance maternité par le fonds de réserve de l'assurance perte de gains (qui s'élève à 2,5 milliards de francs). Cela permettrait d'éviter un passage devant le peuple pour la modification de la TVA et accélérerait l'entrée en vigueur du projet. A cet égard, la pétition de soutien à l'assurance maternité lancée par le Forum des femmes tessinoises est plus que jamais d'actualité.

Vous pouvez obtenir des exemplaires de cette pétition en allemand, français et italien auprès du Secrétariat central (031 332 63 40).



Ecole Le Bon Secours

► Cours de recyclage pour sages-femmes

Toutes nos félicitations aux neuf sages-femmes qui ont suivi le cours de recyclage organisé par l'école du Bon secours et la section genevoise de la FSSF, du 12 janvier au 29 juin 1998, et obtenu l'attestation correspondante.

Il s'agit de M^{mes} Aeby Martine, Chamot-Zamiri Batoul Farah, De Souza Liliane, Deubelbeiss Nacéra, Jossi Zoila, Schmid Anne Elisabeth, Stranczi-Otti Christine, Szewczyk Danuta et Viennet Annie.

1^{er} congrès des sages-femmes francophones

Demandez le programme!

Plus besoin de vous l'apprendre (j'espère!): du 2 au 4 décembre 1998 aura lieu à Montpellier (France) le premier congrès des sages-femmes francophones. Pour vous donner l'eau à la bouche, voici (en résumé) le programme prévu:

Mercredi 2 décembre 1998:

Ouverture du Congrès et Bienvenue.

Exposés de: Michèle André, Secrétaire d'état chargée des droits des femmes de 1988 à 1991:

«Evolution de la femme depuis le code Napoléon»

F. Dauphin (S-F, F): «Evolution de la femme dans la maternité»

F. Galland (Anthropologue, CH): «Contribution de l'anthropologie: développement de la recherche par des sages-femmes»

Présentation des posters et du film «L'accès à la vie»

A. Thompson (S-F, OMS) et A. Jacobs (S-F, OMS): Condition et situation de la femme et de la sage-femme dans le monde en développement.

Programme «Maternité sans risques».

C. Hubert (S-F, B): «Evolution de la maternité et de l'autonomie de la sage-femme. Bilan de la Région Francophone de l'ICM»

A. Gherissi (S-F, Tu): «Bilan de 10 ans «Maternité sans risques», recherches dans les pays en développement.» Débat autour du thème de maternité de l'avenir.

Jeudi 3 décembre 1998:

B. de Thysebaert (S-F, B): «Symbolique de la sage-femme»

W. Bellassen (S-F, F), P. de Peu (S-F, NL): «Et l'homme sage-femme?»

I. Brabant (S-F, Québec): «La force des femmes et des sages-femmes»

C. Zarcate (conteuse) et F. Dauphin (S-F, F): «Redonnons un sens à la naissance»

A. Thompson (S-F, OMS), A. Jacobs (S-F, OMS), A. Gherissi (S-F, Tu): Mise en commun des Ateliers OMS qui ont eu lieu dès 9 h 00: Autogestión du travail de la sage-femme par la recherche – Épidémiologie – La sage-femme et sa prise en charge personnelle – Assurance de la qualité etc... . Débat

Soirée de Gala et Banquet à l'Opéra-Comédie.

Vendredi 4 décembre 1998:

K. Nyberg (S-F, S): «Théorisation, application de la recherche»

M.-A. Facchi (S-F, I): «Recherche sur l'évolution de la profession de sage-femme à Milan depuis le début du siècle à nos jours»

G. Steffen (S-F, F): «Episiotomie» A. Maas (S-F, B): «Allaitement (recherche)»

D. Trinh-Dinh (S-F, F): «Connaissance et maîtrise du périnée (recherche)»

Débat: Prise de parole, témoignages, moyens pour surmonter les difficultés

L. Maury Pasquier (S-F, CH) et A. Gherissi (S-F, Tu): «Soutien à la recherche de la sage-femme au niveau politique». Synthèse des trois jours et création d'un réseau de recherche au niveau francophone. Remise des prix posters, clôture officielle du congrès. Alléchée par le programme? Alors inscrivez-vous!

Pour recevoir le bulletin d'inscription, adressez-vous à:

Le Corum – Esplanade Ch. de Gaulle, BP 2200, 34027 Montpellier cédex 1 – France. Tél: 0033 4 67 61 67 61 ou Fax: 00 33 4 67 61 66 84. Le forfait pour 3 jours coûte 1200 francs français si vous vous inscrivez avant le 1^{er} octobre, repas et hébergement en plus (600 francs français pour les élèves sages-femmes). N'hésitez plus!

**LA FEMME,
LA SAGE-FEMME...
QUEL AVENIR?**



Terapie complementari o alternative in psichiatria: una sfida? un diritto?

Congresso di Pro Mente Sana per il 20° della fondazione

Mendrisio TI 5/6 novembre 1998. Conferenze, discussioni, workshops in tedesco, francese e italiano (con traduzione simultanea).

Programma ottenibile presso Pro Mente Sana, Rotbuchstrasse 32, Postfach, 8042 Zurigo, Telefon 01 361 82 72, Fax 01 361 82 16.